

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIX

1. Teil. Gegenstand und Geschichte des Kirchenrechts

1. Abschnitt. Einführung

§ 1. Begriff, Gegenstand und Bedeutung des Kirchenrechts	1
I. Der Begriff des Kirchenrechts	1
II. Kirchenrecht und staatliches Recht	1
III. Regelungsgegenstände des Kirchenrechts	4
IV. Die praktische Bedeutung des Kirchenrechts	5

2. Abschnitt. Geschichte des Kirchenrechts

§ 2. Entstehung und Entwicklung der Kirche und ihres Rechts in der Antike	6
I. Die Entwicklung der Kirche und ihrer Ämter in den ersten Jahrhunderten	7
II. Die Kirche und das römische Imperium	10
III. Die Kirche im Westteil und im Ostteil des Römischen Reiches	12
IV. Das Mönchtum	13
§ 3. Kirche und Kirchenrecht im Mittelalter	14
I. Eigenkirchenwesen, Reichskirchensystem, Investiturstreit	15
II. Das klassische kanonische Recht und das Corpus Iuris Canonici	17
III. Krise des Papsttums und Konziliarismus im 14. und 15. Jahrhundert ...	22
§ 4. Reformation und konfessionelles Zeitalter (16. und frühes 17. Jahrhundert)	23
I. Die Reformation	24
1. Das Kirchen- und Rechtsverständnis der Reformation	24
2. Die „Zweite Reformation“	27
3. Der Augsburger Religionsfrieden	28
4. Die Entstehung des landesherrlichen Kirchenregiments	30
II. Das Konzil von Trient und das katholische Kirchenrecht	32
§ 5. Staat, Kirche und Kirchenrecht im 17. und 18. Jahrhundert ...	33
I. Der Westfälische Frieden	34
II. Staat und Kirche im Zeitalter von Naturrecht und Aufklärung	35
1. Evangelisches Kirchenrecht und landesherrliches Kirchenregiment im 17. und 18. Jahrhundert	35
2. Katholische Kirche und katholische Territorien	37
§ 6. Das 19. Jahrhundert	39
I. Reichsdeputationshauptschluss und Säkularisation – das Ende der Reichskirche	39
II. Soziale und politische Entwicklungen des 19. Jahrhunderts	41

III. Die evangelischen Kirchen im 19. Jahrhundert	42
IV. Die katholische Kirche von 1848 bis 1918: 1. Vatikanisches Konzil, Kulturkampf, Codex Iuris Canonici	45
§ 7. Das 20. Jahrhundert	48
I. Staat und Kirchen in der Weimarer Republik – Der Kulturkompromiss von Weimar	49
II. Die evangelischen Kirchen in der Weimarer Republik: Konstitutionalisierung unter neu gewonnener Autonomie	50
III. Die Kirchen unter dem Nationalsozialismus	51
IV. Staat und Kirchen in der Bundesrepublik Deutschland	53
1. Staat und Kirchen in der Nachkriegszeit	53
2. Die evangelischen Kirchen in der Nachkriegszeit	54
V. Das Zweite Vatikanische Konzil und der Codex Iuris Canonici von 1983	56
VI. Staat und Kirchen in der DDR und nach der Wiedervereinigung	57
VII. Die Kirchen in der Phase der religiös-kulturellen Pluralisierung und der europäischen Integration	58
2. Teil. Staatskirchenrecht – Säkulärer Rahmen des Kirchenrechts	
§ 8. Einführung	60
I. Staatskirchenrecht als Grundlage für kirchliches Wirken	60
II. „Staatskirchenrecht“ und „Religionsverfassungsrecht“	61
§ 9. Quellen des Staatskirchenrechts	63
§ 10. Religionsfreiheit nach Art. 4 Abs. 1 und 2 GG	65
I. Religionsfreiheit als einheitliches und umfassendes Grundrecht in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	66
II. Schwierigkeiten der Rechtsprechung bei der Anwendung von Art. 4 GG	68
III. Einzelne Garantien religiöser Freiheit unter den Schranken der allgemeinen Gesetze	70
1. Verschiedene Tatbestände religiöser Freiheit in Art. 4 GG	70
2. Schranken religiöser Freiheit nach Art. 4 Abs. 1 und 2 GG	74
§ 11. Das Selbstbestimmungsrecht der Religionsgemeinschaften	76
I. Schutz selbstbestimmten Wirkens der Religionsgemeinschaften	76
II. Die Schranke des für alle geltenden Gesetzes	78
§ 12. Freiheit und Selbstbestimmung der Kirchen in besonderen Bereichen	80
§ 13. Die Trennung von Staat und Kirche	81
§ 14. Religionsgemeinschaften als Körperschaften des öffentlichen Rechts	86
I. Aspekte der Entstehungsgeschichte	86
II. Die Vorteile des Körperschaftsstatus für Religionsgemeinschaften	87
III. Der staatskirchenrechtliche Sinn des Körperschaftsstatus	88
IV. Die Verleihung der Körperschaftsrechte an Religionsgemeinschaften	89

§ 15. Verträge zwischen Staat und Kirchen 91

3. Teil. Katholisches Kirchenrecht

1. Abschnitt. Grundlagen des katholischen Kirchenrechts

§ 16. Gegenstand und Quellen des kanonischen Rechts 95

- I. Zum Begriff des kanonischen Rechts 95
- II. Gegenstand und theologische Grundlegung des kanonischen Rechts . . . 97
 - 1. Die Kirche als Gegenstand des kanonischen Rechts 97
 - 2. Theologische Begründung und Funktion von Recht in der Kirche . . 101
- III. Quellen des kanonischen Rechts 104
 - 1. Göttliches und menschliches Recht 104
 - 2. Die Gesetzbücher und die sonstigen äußeren Rechtsquellen 108

§ 17. Verfassungsrecht der katholischen Kirche 109

- I. Das kirchliche Verfassungsrecht 110
- II. Die Kirchengliedschaft 111
 - 1. Die Zugehörigkeit zur katholischen Kirche 111
 - a) Ekklesiologische Grundlagen 111
 - b) Die Regelungen im CIC 112
 - 2. Die christlichen Rechte und Pflichten 115
 - a) Die Rechte- und Pflichtenkataloge 115
 - b) Beschränkungen in der Ausübung der Rechte und Pflichten 116
 - 3. Kleriker und Laien 118
 - 4. Die Leitungsvollmacht in der Kirche 120
 - a) Rechtstheologische Grundlagen 121
 - b) Leitungsgewalt für Laien? 123
 - 5. Der Austritt aus der katholischen Kirche 126

§ 18. Die hierarchische Organisationsstruktur der römisch-katholischen Kirche 130

- I. Universalität und Partikularität in der römisch-katholischen Kirche 130
- II. Die höchste Autorität der Kirche 132
 - 1. Der Papst und das Bischofskollegium 132
 - a) Der Papst 132
 - b) Das Bischofskollegium 136
 - 2. Personelle und institutionelle Hilfen bei der Ausübung des päpstlichen Amtes 137
 - a) Die Bischofssynode 137
 - b) Die Kardinäle 138
 - c) Die Römische Kurie 139
 - d) Gesandte des Papstes 142
- III. Die Teilkirchen und ihre Autorität 142
 - 1. Diözesen und Bischöfe 142
 - 2. Die innere Ordnung der Teilkirchen 146
 - a) Die Diözesansynode 146
 - b) Die Diözesankurie 147
 - c) Weitere Beratungsgremien 148

d) Die Pfarreien	148
3. Die Teilkirchenverbände	153
IV. Kirchliche Vereinigungen	156

2. Abschnitt. Recht nach der Lehre der Kirche

§ 19. Rechtsetzung und Rechtsanwendung im kanonischen Recht ..	158
I. Die kirchliche Gesetzgebung	159
1. Kennzeichen und Entstehung eines kirchlichen Gesetzes	159
2. Erscheinungsformen kirchlicher Gesetze	163
3. Die Verpflichtungskraft von Gesetzen	164
a) Geltungsbereiche kirchlicher Gesetze	164
b) Folgen der Missachtung kirchlicher Gesetze	165
c) Zweifel, Irrtum, Unkenntnis über Gesetze	166
d) Die Epikie	167
e) Das Ende der Verpflichtungskraft von Gesetzen	168
4. Die Auslegung von Gesetzen im kanonischen Recht	168
a) Allgemeines	168
b) Authentische Auslegung von Gesetzen durch den Gesetzgeber ...	170
c) <i>Aequitas canonica</i> – kanonische Billigkeit	171
II. Das Gewohnheitsrecht	171
III. Konkordate und weltliches Recht in der Kirche	173
1. Das Verhältnis der Kirche zum Staat	173
2. Verträge zwischen Kirche und Staat	174
3. Die Geltung weltlicher Gesetze in der Kirche	177
IV. Kirchliche Verwaltung	178
1. Formen kirchlichen Verwaltungshandelns	178
2. Der Verwaltungsakt für den Einzelfall	179
3. Das Verwaltungsverfahren	180
V. Kirchliche Rechtsprechung	181
1. Kirchliche Gerichte	181
a) Kirchliche Gerichte nach dem CIC	181
b) Verwaltungsrechtsschutz	184
c) Kirchliche Arbeitsgerichte	184
2. Verfahrensgegenstände	186
§ 20. Verbindliches Lehren in der katholischen Kirche	188
I. Grundlagen	188
II. Verbindliches Lehren und Gehorsam der Gläubigen	190
1. Träger des Lehramts	190
2. Unfehlbares Lehramt und geschuldeter Gehorsam der Gläubigen ...	191
a) Träger des unfehlbaren Lehramtes und Eigenheiten unfehlbarer Lehräußerungen	191
b) Gegenstände unfehlbarer Lehraussagen	194

3. Abschnitt. Besondere Bereiche des geltenden Kirchenrechts

§ 21. Die rechtliche Ordnung der Sakramente	196
I. Heiligungsdienst, Liturgie und Sakramente	197

II. Die rechtlichen Vorgaben des CIC für die einzelnen Sakramente	199
1. Allgemeine Regelungen	200
a) Allgemeine Gültigkeits- und Erlaubtheitsbedingungen	200
b) Das Recht auf Empfang und die Pflicht zur Spendung der Sakramente	202
c) Interkonfessionelle Sakramentendisziplin	202
2. Die Taufe	203
3. Die Firmung	206
4. Die Eucharistie	207
5. Die Buße	213
6. Die Krankensalbung	215
7. Die Weihe	216
8. Die Ehe	218
a) Grundlagen des kanonischen Eherechts	218
b) Die Gültigkeit der kirchlichen Ehe	221
aa) Grundsätzliches	221
bb) Die trennenden Hindernisse	222
cc) Die Konsensmängel	223
dd) Die Eheschließungsform	226
c) Konfessionsverschiedene und religionsverschiedene Ehe	227
d) Die Trennung der Ehegatten trotz gültiger Ehe	228
e) Die Gültigmachung einer ungültigen Ehe	230
f) Überblick über die kirchlichen Eheverfahren	231
§ 22. Das kirchliche Strafrecht	236
§ 23. Das kirchliche Vermögensrecht	241
4. Teil. Evangelisches Kirchenrecht	
1. Abschnitt. Grundlagen des evangelischen Kirchenrechts	
§ 24. Das evangelische Kirchenrecht und seine Grundlagenproblematik	248
I. Der Begriff der Kirche	250
II. Die Kirche und die Kirchen	252
III. Der Begriff des Rechts	253
1. Die Lehre von den Zwei Reichen und Regimenten	253
2. Der Standort des Kirchenrechts in der Zwei-Reiche/Zwei- Regimenten-Lehre	255
3. Monistisches oder dualistisches Kirchenrechtsverständnis	257
IV. Kirchenleitung nach evangelischem Verständnis	257
V. Recht und Bekenntnis	259
1. Der Begriff des Bekenntnisses und die Bekenntnisschriften	260
2. Auswirkungen des Bekenntnisses auf das Kirchenrecht	260
3. Die unterschiedlichen Bekenntnisstände der Gliedkirchen der EKD	262
§ 25. Quellen und Methoden des Kirchenrechts, Rechtsformen kirchlichen Handelns	266
I. Allgemeines	266

II. Die Verfassungen der evangelischen Kirchen	267
III. Besonderheiten der Kirchenverfassungen – Grundrechte in der Kirche?	268
IV. Die Kirchengesetze	269
V. Untergesetzliche Rechtsquellen	271
VI. Die Lebensordnungen	272
VII. Die Veröffentlichung des Kirchenrechts	273
VIII. Die Methoden des Kirchenrechts	274
1. Subsumtion und Auslegung im Kirchenrecht	274
2. Die Bedeutung theologischer und historischer Aspekte	275
IX. Rechtsformen kirchlichen Handelns	276
1. Die Befugnis der Kirchen zu öffentlich-rechtlichem Handeln	276
2. Die Zuordnung kirchlichen Handelns zum öffentlichen Recht	277
3. Bindungen öffentlich-rechtlichen Handelns der Kirchen	279
§ 26. Das Mitgliedschaftsrecht der evangelischen Kirchen	281
I. Gliedschaft und Mitgliedschaft	281
II. Das kirchliche Mitgliedschaftsrecht als Gegenstand kirchenrechtlicher und staatskirchenrechtlicher Regelungen	282
III. Grundsätze: Taufe – Wohnsitz – Bekenntnis	283
IV. Erwerb der Mitgliedschaft	284
1. Der Erwerb der Mitgliedschaft durch die Taufe	284
2. Aufnahme, Wiederaufnahme und Übertritt	284
V. Der Umzug von Kirchenmitgliedern	285
VI. Mitgliedschaft Evangelischer bei Zuzug aus dem Ausland	286
VII. Das Ende der Mitgliedschaft	288
VIII. Sonderfälle	289
IX. Rechte und Pflichten der Kirchenmitglieder	290
2. Abschnitt. Die Gemeinde	
A. Allgemeines	
§ 27. Die Kirchengemeinde – Begriff und Bedeutung	291
I. Gemeinde und Kirchengemeinde	292
II. Die Kirchengemeinde als Grundeinheit des kirchlichen Lebens und der Kirchenverfassung	292
III. Der Rechtsstatus der Kirchengemeinden	294
IV. Nicht örtlich bestimmte Kirchengemeinden, andere Gemeindeformen und sonstige kirchliche Gemeinschaften	295
V. Die Zusammenarbeit von Kirchengemeinden	296
§ 28. Gemeinde und Amt	296
I. Das Verhältnis von Gemeinde und Predigtamt	297
II. Das Predigtamt und die anderen Dienste der Kirche	299
B. Organe und Personen in der Kirchengemeinde	
§ 29. Das Leitungsorgan der Kirchengemeinde: Kirchenvorstand, Kirchengemeinderat, Presbyterium	300
I. Bedeutung und Funktion	300

II. Aufgaben des gemeindlichen Leitungsorgans	301
III. Zusammensetzung, Geschäftsführung und Amtszeit	302
§ 30. Das Recht der Pfarrer	303
I. Die Stellung des Pfarrers in der Kirchengemeinde	304
1. Predigamt – Kanzelrecht – Dimissoriale und Zession	304
2. Die Verwaltungsaufgaben des Pfarrers und das Pfarramt	305
II. Das Dienstverhältnis des Pfarrers in der Kirche	305
1. Das Pfarrdienstverhältnis als öffentlich-rechtliches Dienst- und Treueverhältnis	305
2. Voraussetzungen für die Berufung in das Pfarrdienstverhältnis	306
3. Die Bedeutung der Ordination	307
4. Die Pflicht des Pfarrers zur Wahrnehmung des Predigamtes und seine Lehrfreiheit	308
5. Rechte und Pflichten des Pfarrers im öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis	309
6. Insbesondere: Beicht- und Seelsorgegeheimnis – Amtsverschwiegenheit	311
7. Disziplinarrecht, Disziplinarverfahren und Lehrbeanstandung	313
8. Dienstaufsicht, Visitation	314
9. Veränderungen und Beendigung des Dienstverhältnisses, der Wartestand	316
10. Rechtsschutz für Pfarrer	317
§ 31. Die anderen Mitarbeiter in der Kirche	318
I. Privatrechtliche Beschäftigungsverhältnisse – kirchliches Arbeitsrecht ..	319
II. Öffentlich-rechtliche Dienstverhältnisse – Pfarrer und Kirchenbeamte ..	320
III. Das Diakonenamt	321
IV. Das Ehrenamt	322
C. Das Leben in der Kirchengemeinde	
§ 32. Das Recht des Gottesdienstes	323
I. Das ius liturgicum	323
II. Der Ablauf und die Ordnung des Gottesdienstes	325
III. Die mit der Feier des Gottesdienstes beauftragten Amtsträger – Pfarrer, Prädikanten, Lektoren	326
IV. Das Recht des Abendmahls	327
§ 33. Amtshandlungen (Kasualien)	329
I. Die Taufe und das Patenamnt	329
II. Die Konfirmation	331
III. Die kirchliche Trauung	333
IV. Die Bestattung	335
§ 34. Weitere Tätigkeitsbereiche der Kirchengemeinden	336
§ 35. Vermögensverwaltung und Haushaltswesen	337
§ 36. Gemeindeaufsicht und Visitation	338

3. Abschnitt. Die Landeskirche

§ 37. Das Landeskirchentum in Deutschland	340
I. Die landeskirchliche Organisation, ihre Entwicklung und ihre Probleme	340
II. Landeskirche, Provinzialkirche, Gliedkirche	341
III. Gemeinsamkeiten und Grundstrukturen der evangelischen Kirchenverfassungen	343
§ 38. Die Synoden	345
I. Allgemeines	346
II. Zusammensetzung, Aufgaben und Arbeitsweise	347
III. Die Synode als „Kirchenparlament“?	349
IV. Die Synodalausschüsse – Das Verhältnis der Synoden zu anderen kirchenleitenden Organen	349
§ 39. Das personale Leitungsamt – Bischof, Präses, Präsident	350
I. Einleitung	350
II. Das Bischofsamt nach evangelischem Verständnis	350
1. Die kirchenverfassungsrechtliche Stellung der Bischöfe – Aufgaben und Funktionen	352
2. Wahl und Amtszeit	353
3. Das Verhältnis des Bischofs zu den anderen Organen – das synodale Bischofsamt und die „apostolische Sukzession“	354
4. Weitere Träger eines bischöflichen Amtes	355
III. Die leitenden Pfarrer in den Landeskirchen ohne Bischofsamt – Präses und Kirchenpräsident	355
§ 40. Kirchenleitung und -verwaltung	357
I. Das Verhältnis von Kirchenleitung und Kirchenverwaltung	357
II. Die Organe der kirchlichen Verwaltung (Konsistorien)	359
1. Zusammensetzung	360
2. Aufgaben und Stellung der kirchlichen Verwaltungsorgane	361
3. Das Verhältnis der Konsistorien zu anderen Organen	361
III. Die Organe der institutionellen Kirchenleitung (Kirchenregierung)	362
1. Episkopalbehördliche und synodale Kirchenleitungen	363
2. Gemischte Kirchenleitungen	363
3. Zusammensetzung und Wahl der Kirchenleitungen	364
4. Aufgaben und Kompetenzen	364
§ 41. Die Gerichte der evangelischen Kirchen	365
I. Die Gerichtsbarkeit der evangelischen Kirche	365
1. Gerichte für mitarbeitervertretungsrechtliche Streitigkeiten	367
2. Disziplinargerichte	367
3. Allgemeine Verwaltungsgerichtsbarkeit	368
4. Verfassungsgerichtsbarkeit	369
II. Die Zusammensetzung der Gerichte und das Gerichtsverfahren	369
III. Das Lehrbeanstandungsverfahren	371

§ 42. Die kirchliche Mittelstufe	371
I. Aufgaben und Bedeutung der kirchlichen Mittelstufe	372
II. Organe der kirchlichen Mittelstufe, insbes. die Superintendenten	374
§ 43. Kirchliche Werke und Einrichtungen – die Diakonie	375
I. Allgemeines zu den kirchlichen Werken und Einrichtungen und zur Diakonie	376
II. Die staatskirchenrechtliche Bedeutung der Zuordnung der Diakonie und anderer rechtlich selbständiger Einrichtungen und Werke zur Kirche ...	377
III. Rechtliche Regelungen zur Verbindung der selbständigen Träger kirchlicher Einrichtungen und Werke mit der Kirche	378
4. Abschnitt. Die EKD und die Zusammenschlüsse von Kirchen	
§ 44. Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)	380
I. Die EKD als Gemeinschaft ihrer Gliedkirchen	380
II. Aufgaben und Tätigkeitsbereiche der EKD	381
III. Die Organe der EKD und das Kirchenamt	383
1. Die Synode der EKD	383
2. Die Kirchenkonferenz	385
3. Der Rat der EKD und sein Vorsitzender	385
4. Das Kirchenamt der EKD und andere Einrichtungen	386
IV. Die Gesetzgebung der EKD	387
§ 45. Zusammenschlüsse von Gliedkirchen der EKD	389
I. Die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands (VELKD)	390
1. Allgemeines	390
2. Organe der VELKD	391
II. Die Union Evangelischer Kirchen in der EKD (UEK) und die Evangelische Kirche der Union (EKU)	393
1. Allgemeines	393
2. Organe der UEK	395
III. Die Integration von VELKD und UEK in die EKD – das Verbindungsmodell	396
IV. Der Reformierte Bund in der EKD und die Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen	396
§ 46. Weitere Zusammenschlüsse und kirchliche Organisationen ...	397
Sachverzeichnis	399